



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

28. Dezember 2001

***Sperrfrist:***

***Freitag, 28. Dezember 2001, 14.00 Uhr EZB-Zeit (MEZ)***

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Die Euro-Bargeldumstellung verläuft nach Plan**

Am 1. Januar 2002 werden die 306 Millionen Bürger des Euro-Währungsgebiets anfangen, die Euro-Banknoten und –Münzen zu verwenden. Der Prozess der Euro-Bargeldumstellung geht dank der gründlichen Vorbereitung und des großen Engagements Hundertausender von Personen, die direkt daran beteiligt sind, wie geplant voran.

In Ergänzung zur Informationsarbeit der Regierungen, der Europäischen Kommission und anderer privater und öffentlicher Stellen zum Euro haben die Europäische Zentralbank (EZB) und die zwölf nationalen Zentralbanken des Eurogebiets die Euro-2002-Informationskampagne durchgeführt, um die Bürger mit ihrer neuen Währung vertraut zu machen. In den letzten paar Wochen des Jahres 2001 sind rund 200 Millionen Exemplare einer in den elf Amtssprachen der Gemeinschaft verfassten Informationsbroschüre über die Euro-Banknoten und –Münzen, ihre Sicherheitsmerkmale und die Umstellungsmodalitäten an die europäischen Haushalte verteilt worden. Diese Broschüre ist in Zusammenarbeit mit den jeweiligen nationalen Zentralbanken auch in 23 andere Sprachen übersetzt worden.

Um zu einer reibungslosen Umstellung in den ersten Tagen des Jahres 2002 beizutragen, wird die Öffentlichkeit gebeten, gemischte Zahlungen, d. h. die Zahlung eines Betrags teils in Euro und teils in nationaler Währung, zu vermeiden. Kleinere Beträge sollten sofern möglich passend bezahlt werden. Zu diesem Zweck legt die EZB der Öffentlichkeit nahe, von den Euro-Münzen in

den Starter-Kits, von denen seit dem 14. Dezember nahezu 200 Millionen Stück verkauft wurden, regen Gebrauch zu machen.

Um die Medien und die allgemeine Öffentlichkeit über den Fortschritt der Euro-Bargeldumstellung auf dem Laufenden zu halten, wird die EZB ihre Websites vom 2. Januar bis zum 11. Januar 2002 täglich und vom 18. bis 25. Januar 2002 wöchentlich aktualisieren.

Über 15 Mrd Euro-Banknoten mit einem Wert von mehr als 630 Mrd EUR und weit über 51 Mrd Münzen mit einem Wert von 16 Mrd EUR wurden hergestellt. Von diesen 15 Mrd Euro-Banknoten werden weniger als 10 Milliarden von Anfang an in Umlauf sein. Der Rest dient als logistische Reserve, um auf etwaige Nachfrageänderungen zu reagieren.

Um zu gewährleisten, dass die Umstellung auf die Euro-Banknoten und –Münzen reibungslos erfolgt und die nationalen Banknoten und Münzen effizient aus dem Verkehr gezogen werden, wurde die Umstellungslogistik bereits frühzeitig festgelegt und umgesetzt. So startete zum Beispiel die vorzeitige Verteilung der Euro-Banknoten und –Münzen an den Finanzsektor des Euro-Währungsgebiets (Frontloading) am 1. September 2001 und ist im Einklang mit dem Zeitplan fortgeschritten. Bis zum 31. Dezember werden mehr als 6 Mrd Euro-Banknoten mit einem Wert von rund 132 Mrd. EUR und mehr als 37,5 Mrd Euro-Münzen mit einem Gesamtwert von ungefähr 12,4 Mrd EUR vorzeitig verteilt worden sein. Ein Drittel des vorzeitig abgegeben Betrags wird den Banken am 2. Januar 2002, dem Tag des ersten Refinanzierungsgeschäfts im Jahr 2002, belastet. Die restlichen zwei Drittel werden zu gleichen Teilen am 23. und am 30. Januar 2002 belastet.

Darüber hinaus sind die Euro-Banknoten seit dem 1. Dezember 2001 an über 20 Zentralbanken außerhalb des Eurogebiets vorzeitig abgegeben worden. In den meisten Ländern außerhalb des Euroraums werden die Euro-Banknoten jedoch in erster Linie direkt durch den Bankensektor zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Informationen zur Euro-Bargeldumstellung können auf der Website der EZB ([www.ecb.int](http://www.ecb.int)) und der Website der Euro-2002-Informationenkampagne (<http://www.euro.ecb.int>) abgerufen werden.

**Europäische Zentralbank**

**Presseabteilung**

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: <http://www.ecb.int>

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**